

Jahresbericht 2011

Die Hilfskasse für Schweizer Ärzte unterstützte während des vergangenen Jahres 22 (2010: 26) ohne eigene Schuld in materielle Not geratene Ärztinnen und Ärzte sowie Angehörige und Nachkommen von verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.

Sechs Unterstützungen fielen im Laufe des Jahres weg. Neu hinzu kamen im Jahr 2011 vier Unterstützungen.

Auf der Ertragsseite stehen Einnahmen aus Spenden von 122 157 CHF (2010: 121 660 CHF) sowie Zinsen und Dividenden des Stiftungskapitals von 72 475 CHF

Beim Aufwand haben wir Ausgaben für Unterstützungen von 200 300 CHF (2010: 235 250 CHF). Die Verwaltungsausgaben beliefen sich auf 45 476 CHF.

Die Differenz zwischen Einnahmen aus Spenden sowie Zins- und Dividendenertrag aus Kapital und den Aufwendungen konnte in gutgehenden Börsenjahren durch Realisierung von Kursgewinnen an der Börse wettgemacht werden. Im vergangenen Jahr konnte lediglich ein Kursgewinn von 26 665 CHF realisiert werden. Diese ungünstige Entwicklung führte zu Mehrausgaben zulasten des Stiftungsvermögens von 23 694 CHF. Das Stiftungsvermögen beläuft sich auf 2 989 246 CHF (2010: 3 027 948 CHF).

Das Stiftungsvermögen ist in einem Mix aus Obligationen und Aktien angelegt, der den Vorschriften für die berufliche Vorsorge BVG entspricht. Erfolgsrechnung und Bilanz sowie Verwaltung des Stiftungsvermögens werden jährlich durch die Stiftungsaufsichtsbehörde des Justizdepartementes

Kanton Basel-Stadt überprüft. Die Tätigkeit des Stiftungsrates erfolgt ehrenamtlich.

Spendenbeträge unter 500 CHF, die wir zur Minimierung unserer Verwaltungskosten nicht einzeln verdanken können, bilden den traditionellen Grundstock unserer Stiftung; diese seien deshalb an dieser Stelle ganz herzlich verdankt.

Die Jahresrechnung der Hilfskasse wurde von der Firma Axt Treuhand revidiert und für in Ordnung befunden. Für ihre Arbeit sei herzlich gedankt. Einzelheiten zur Jahresrechnung können der nachfolgenden Bilanz und Erfolgsrechnung entnommen werden.

Ich danke allen Kommissionsmitgliedern für ihre Arbeit, die sie im vergangenen Jahr ehrenamtlich geleistet hatten. Mein Dank geht auch an die Herren J. Kobler und W. Mahrer von der Bank La Roche & Co für die Buchhaltung und Vermögensverwaltung.

Die Stiftungskommission der Hilfskasse für Schweizer Ärzte:

Dr. U. Leibundgut, Präsident

Frau Dr. S. Stöhr

Dr. U. Lüscher, Kassier

**PC-Konto der Hilfskasse für Schweizer Ärzte:
40-644-3 Basel**

Korrespondenz:
Dr. med. U. Leibundgut
Lange Gasse 78
CH-4052 Basel

Jahresrechnung 2011 (in Franken)

Bilanz per 31. Dezember 2011		Aktiven	Passiven
Konti Bank La Roche		178 457.13	
Konto Postcheck		231 281.77	
Debitor Verrechnungssteuer		19 165.35	
Wertschriften		2 560 342.05	
Passive Rechnungsabgrenzung			4 300.00
Rückstellungen auf Wertschriften			852 000.00
Vermögen per 31. Dezember 2011			
Dr. J. Ambühl-Stiftung	90 000.00		
Dr. J. Genhard-Stiftung	20 000.00		
Dr. J.B. Wutz-Stiftung	19 450.75		
Hilfskasse per 1. Januar	2 027 190.40		2 156 641.15
Vermögensveränderung			-23 694.85
		2 989 246.30	2 989 246.30
Erfolgsrechnung 2011		Aufwand	Ertrag
Spenden, Zeugnisgelder			122 157.95
Kapitalertrag			72 475.90
Real. Kursgewinne auf Wertschriften			26 665.00
Kursgewinne FW-Konti			782.80
Unterstützungen	200 300.00		
Bankspesen und Verwaltungsgebühren	45 476.50		
Mehrausgaben	-23 694.85		
		222 081.65	222 081.65